

29. Juni 2016

Postulat

von Alan David Sangines (SP)
Shaibal Roy (GLP)
und 2 Mitunterzeichnende

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie er das Angebot im Rahmen des Pilotprojekts „Gastrokurs mit Zertifikat“ nicht nur Personen mit Status F/B anbieten, sondern auch für Asylsuchenden im laufenden Verfahren zugänglich machen kann, sofern genügend Plätze vorhanden sind.

Begründung:

Das neu geschaffene Pilotprojekt „Gastrokurs mit Zertifikat“ soll Personen mit Status F/B die Möglichkeit bieten, im Rahmen von Arbeitsprogrammen und Theoriekursen Erfahrungen im Gastrobereich zu sammeln und ein entsprechendes Zertifikat zu erwerben. Obschon nachvollziehbar ist, dass dieses Angebot sich primär an Menschen mit einem Bleiberecht richten soll, erscheint eine Beschränkung auf diese Personengruppe als ein operatives Hindernis für die ideale Auswahl von Teilnehmern. So kann es durchaus Sinn machen, dass auch Menschen im laufenden Asylverfahren ein geeignetes Profil (Motivation, Interesse, Erfahrungen aus dem Heimatstaat, etc.) aufweisen, um den entsprechenden Kurs zu absolvieren. Die Wahrscheinlichkeit, dass Personen im laufenden Asylverfahren ein Bleiberecht erhalten, ist angesichts der derzeit sehr hohen Schutzquote als hoch zu erachten und kann in die Selektion der Kandidaten miteinbezogen werden. Ausserdem kann das Erwerben eines entsprechenden Zertifikats auch bei Menschen, deren Asylgesuch abgelehnt wird, einen Vorteil für die Rückkehr in den Heimatstaat, zumal die erworbenen Fähigkeiten und das Schweizer Zertifikat für die Wiedereingliederung im Heimatstaat dienlich sein können. Aus diesem Grund soll das Angebot auch Asylsuchenden im laufenden Verfahren offen stehen, sofern genügend Plätze vorhanden sind.

Antrag auf gemeinsame Behandlung mit GR Nr. 2016/153

